

## GRUNDWISSEN: Ev.Rel 6.Kl.

(Hinweis: *Texte in dieser Schriftart sind auswendig zu lernen!*)

### **1 Begriffe, Daten, Fakten zu Zeit und Umwelt Jesu und zum Judentum**

**Bar Mizwa:** „Sohn des Gesetzes“; mit 13 Jahren muss ein jüdischer Jugendlicher zeigen, dass er sich in der Tora auskennt und wird mit diesem Fest zum Erwachsenen in der jüdischen Gemeinde (heute auch für Mädchen: *Bat Mizwa*)

**Beschneidung:** Entfernung der Vorhaut am männlichen Glied als unauslöschliches Zeichen der Zugehörigkeit zum Volk Gottes.

**Gebetskleidung:**

- 1) Kippa - Kappe
- 2) Tallit -Gebetsmantel
- 3) Tefillin -Gebetsriemen.

**Koscher :** Speisen, die nach den jüdischen Speisevorschriften hergestellt sind (z.B.: kein Schweinefleisch, „Schächten“, Trennung von „Fleischigem“ und „Milchigem“).

**Passa:** jüdisches Fest zur Erinnerung an die Befreiung aus Ägypten.

**Sabbat:** der jüdische Feiertag (beginnt am Freitagabend). Ruhe- und Freudentag, der an den 7. Tag der Schöpfung erinnert.

**Sch'ema Jisrael :** das grundlegende jüdische Glaubensbekenntnis:

**»Höre, Israel, der Herr ist unser Gott, der Herr ist einer. Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele und mit all deiner Kraft.«**

**Synagoge:** Versammlungshaus der jüdischen Gemeinde für Schule und Gottesdienst, auch Schul genannt.

**Tempel:** in Jerusalem; heiligster Ort des Judentums; Ort der Gegenwart Gottes und Versöhnung mit ihm; 70 n. Chr. von den Römern zerstört (heute steht nur noch die „ **Klagemauer**“).

**Tora:** Gesetz des Mose; entspricht den fünf Büchern Mose („**Pentateuch**“)

## 2 Daten und Fakten zum Leben Jesu

- **Geburt:** zw. 7 u. 4 v. Chr.(!), der biblischen Überlieferung gemäß in Betlehem (Lk 2); aufgewachsen in Nazaret (Galiläa). Familie: Josef (Zimmermann), Maria, Brüder und Schwestern. Beruf: Zimmermann
- **Taufe** durch Johannes den Täufer am Jordan. Beginn des öffentlichen Wirkens
- **Öffentliches Wirken** als Wanderprediger um den See Gennesaret und in Kafarnaum; ca. 1-3 Jahre
- **Kreuzigung und Tod:** zw. 30 u. 33 n. Chr. in Jerusalem (zur Zeit des Passafestes)

### Woher wissen wir über Jesus?

In den vier **Evangelien** (Evangelium = gute Botschaft) **Matthäus, Markus, Lukas und Johannes** wird über das Leben Jesu erzählt.

### Das Wichtigste aus Jesu Botschaft

- Das **Reich Gottes** ist nahe: Jesus lebt so, als wäre es schon da
- Jesus predigt vom Reich Gottes in **Gleichnissen** (z.B. Senfkornleichnis). Gleichnisse sind nicht immer einfach zu verstehen und müssen oft erst „übersetzt“ und erklärt werden, weil sie gleichsam aus zwei „Hälften“ bestehen:
  - Bildhälfte , das, was von Jesus erzählt wird und die
  - Sachhälfte , das, was eigentlich gemeint ist.
- Mit seinen **Heilungen** zeigt Jesus, wie es im Reich Gottes aussehen wird: Sünden werden vergeben, Kranke werden gesund, Menschen nehmen einander an
- **Gott liebt bedingungslos** (vgl. Gleichnis vom verlorenen Sohn)

### Nachfolge Jesu

- Jesus fordert dazu auf, ihm nachzufolgen (z.B. Petrus), d.h. auch alle privaten Bindungen hinter sich zu lassen und sich an ihm zu orientieren (z.B.: „Liebe deine Feinde!“).
- Die Menschen, die Jesus nachfolgten, schwankten zwischen Begeisterung für Jesus, Unverständnis über das, was er predigte und wie er handelte, bis zur Ablehnung. Nicht alle blieben Jesus bis zuletzt treu (Petrus verleugnet Jesus dreimal)

### Vorwürfe gegen Jesus

Das Verhalten und die Botschaft Jesu erregten Anstoß bei den Mächtigen in Religion u. Politik.

- Gotteslästerung/ Sündenvergebung (steht nur Gott zu); Umgang mit Ehebrechern, Zöllnern und Sündern; Verstöße gegen die Sabbatgebote; Entweihung von Gottesdiensten und des Tempels (Vertreibung der Händler)
- bringt Unruhe in die staatliche Ordnung; könnte Volksaufstand herbeiführen (Ehemalige Widerstandskämpfer in seiner Gefolgschaft, eventuell gehört auch Judas dazu)

### Tod und Auferstehung Jesu

- Jesus verkündet seine Botschaft im Auftrag Gottes. Dieser Botschaft bleibt er treu bis in den Tod am Kreuz
- Gott erweckt Jesus wieder zum Leben. Dadurch wird deutlich, dass das, was Jesus predigte und tat nicht umsonst ist und von Gott bestätigt wird.
- Jesus erscheint nach seinem Tod seinen entmutigten Jüngern. Dies lässt sie ganz neu verstehen, wer Jesus ist und gibt ihnen Glaubensmut.
- Christen hoffen, dass Gott sie auferweckt und sie auch nach dem Tod bei Gott geborgen sind
- Jesus überwindet durch sein Leben, Reden und Handeln die Trennung zwischen Gott und Mensch (Sündenvergebung)

### **3 Begriffe, die im Zusammenhang mit Jesu Wirken und Predigen wichtig sind**

**Buße tun:** Umdenken, das Leben neu auf Gott ausrichten.

**Hoher Rat:** oberste religiöse, politische und gerichtliche Behörde des Judentums. Im Hohen Rat saßen Sadduzäer und Pharisäer. Der Hohe Priester, das Oberhaupt der Priesterschaft des Jerusalemer Tempels, hatte den Vorsitz im Hohen Rat.

**Jünger:** Jesus forderte die Menschen auf, ihm nachzufolgen. In den Evangelien sind zwölf männliche Jünger genannt, aber unter seinen Anhängern sind auch Frauen, am bekanntesten davon ist Maria Magdalena.

**Messias:** „Gesalbter“ Gottes (hebräisch Maschiach). Im alten Israel wurden Könige durch eine Salbung mit Öl in ihr Amt berufen. Zur Zeit Jesu erhofften sich die Juden, dass Gott den von den Propheten verheißenen Messias schicken möge, der die Römer aus ihrem Land vertreiben und immerwährenden Frieden (Schalom) in jeder Beziehung bringen würde. Schon unter den jüdischen Gruppen gab es ganz unterschiedliche Vorstellungen vom Messias. Christen sehen in Jesus den erhofften Retter, daher bekam Jesus den Titel „Christus“ (ist griechisch und bedeutet ebenfalls der Gesalbte).

**Palästina:** Bezeichnung für Israel als römische Provinz.

**Pharisäer:** religiöse Gruppe im Judentum, die sich besonders um die Einhaltung der Tora und die „Reinheit vor Gott“ bemüht und einen „Zaun um die Gebote“ errichtet; glauben an die Auferstehung.

**Pontius Pilatus :** römischer Statthalter zur Zeit des Wirkens Jesu; lässt Jesus hinrichten.

**Prophet:** ein Prophet spricht im Namen Gottes. Er vertritt Gottes Recht, prangert begangenes Unrecht an und benennt die Folgen des Unrechts. Propheten haben auch getröstet und Rettung angekündigt.

**Rabbi:** Lehrer der Tora im Judentum (auch: „Schriftgelehrter“).

**Rom:** die Weltmacht zur Zeit Jesu; hält Palästina seit 63 v. Chr. besetzt.

**Sadduzäer :** das jüdische Priestergeschlecht; Zusammenarbeit mit den Römern; lehnen Auferstehungsglauben ab.

**Sünde:** Loslösung des Menschen von Gott. Wie-Gott-sein-wollen.

**Taufe:** Jesus selber hat nie getauft. Aber er wurde von Johannes, dem Täufer getauft. In Mk 1,9-11 erfährt man, dass bei Jesu Taufe der Geist Gottes in Gestalt einer Taube herabkam und sprach „Du bist mein lieber Sohn, an dir habe ich Wohlgefallen“.

**Zelot:** Widerstandskämpfer gegen die römische Besatzungsmacht (auch „Sikarier“)

**Zöllner:** Steuereintreiber für die Römer.

### **4 Jesus Christus: Der zweite Glaubensartikel**

*Und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel. Er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters. Von dort wird er kommen zu richten die Lebenden und die Toten.*

## 5 Die christlichen Feste

- **Adventszeit:** Beginn des Kirchenjahres; Vorbereitungszeit auf das Weihnachtsfest
- **Weihnachtsfest:** „Geburtsfest“ Jesu. Geburtstermin Jesu unbekannt, Weihnachten wurde von Kaiser Konstantin im Jahr 325 auf den 25.12. festgesetzt
- **Epiphania:** 6.1. Tag der Erscheinung des Lichts (= Jesus Christus). Auch Heilig Drei König
- **Passionszeit:** Beginn 40 Tage vor Ostern (ohne Sonntage und Gründonnerstag), also Aschermittwoch bis Karsamstag. Wörtl.: „Leidenszeit“; Vorbereitungszeit auf das Osterfest, indem die Christen „fasten“, d.h. auf bestimmte Dinge verzichten (Aktion „7-Wochen-Ohne“)
- **Palmsonntag:** Sonntag vor Ostern: Erinnerung an den Einzug Jesu in Jerusalem
- **Gründonnerstag:** Donnerstag vor Ostern. Letztes Abendmahl Jesu und Gefangennahme
- **Karfreitag:** Freitag vor Ostern. Kreuzigung Jesu
- **Ostersonntag:** Auferstehung Jesu. Berechnung des Ostertermins: Ostersonntag ist immer der 1.Sonntag nach dem Frühjahrsvollmond
- **Christi Himmelfahrt:** 40 Tage nach Ostern
- **Pfingstfest:** 50 Tage nach Ostern (griechisch pentekoste = Pfingsten). „Ausgießung“ des Heiligen Geistes. „Geburtsfest“ der Kirche
- **Trinitatisfest:** Dreieinigkeitsfest (Vater, Sohn und Heiliger Geist als ein Gott)
- **Erntedankfest:** In der Regel 1. Sonntag im Oktober: Dank für die Ernte, das Leben, die Schöpfung
- **Reformationsfest:** 31.10. erinnert an den Anschlag der 95 Thesen durch Martin Luther am 31.10.1517 und dem Beginn der Reformation der Kirche
- **Buß- und Betttag:** Mittwoch vor dem Ewigkeitssonntag. Tag des Nachdenkens über die eigene Beziehung zu Gott und den Mitmenschen
- **Ewigkeitssonntag:** Gedenken an die Verstorbenen verbunden mit Hoffnung auf die Auferstehung

## 6 Palästina zur Zeit Jesu

Folgende Orte und Gewässer bitte einprägen:

- *Kafarnaum* und *See Gennesaret* (Hauptorte des Wirkens Jesu)
- *Nazaret* (Jugend Jesu)
- *Jerusalem* (Hinrichtung)
- *Betlehem* (Geburtsort)
- *Jordan* (Ort seiner Taufe durch Johannes)
- *Totes Meer* und *Mittelmeer*
- *Judäa*, *Samarien* und *Galiläa* als die drei Landschaftsteile Palästinas